



Kunst am Bau-Wettbewerb des Landratsamtes Ostalbkreis

Auslobungstext:

Die Infrastrukturgesellschaft des Landratsamtes Ostalbkreis schreibt einen zweiphasigen Kunst am Bau-Wettbewerb für einen kombinierten Innovationsbau mit den Gebäudeteilen Creative Hall Assisted Living und Studierendenhaus der PH Schwäbisch Gmünd aus.

Hierfür steht eine Realisierungssumme von **22.500 EUR Brutto** zur Verfügung

Die wichtigsten Informationen im Überblick:

Teilnahmekreis:	1. Phase: Offener Teilnahmewettbewerb mit Ideenskizze 2. Phase: Fünf Teilnehmende nach Auswahl durch eine Jury
Auslobungssumme:	22.500 EUR Brutto
Abgabetermin 1. Phase:	Fr., 12. Dezember 2025
Termin Jurysitzung I:	Do., 8. Januar 2026
Informationskolloquium für ausgewählte Teilnehmende der Phase 2:	Mo., 12. Januar 2026
Abgabetermin 2. Phase:	Mo., 2. Februar 2026
Termin Jurysitzung II:	Fr., 06. Februar 2026
Fertigstellung Kunstwerk:	Voraussichtlich März 2026

1. Zielsetzung des Kunstwettbewerbs

Die Infrastrukturgesellschaft des Landratsamtes Ostalbkreis erweitert den Hochschulcampus der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd durch den Neubau eines Studierendenhaus und einer Creative Hall Assisted Living (CHAL) in einem kombinierten Innovationsbau.

Die Hochschulen des Landes tragen zum gesellschaftlichen Fortschritt bei. Zu ihren Aufgaben zählen u. a. durch Wissens-, Gestaltungs- und Technologietransfer die Umsetzung und Nutzung der Ergebnisse der Forschung und Entwicklung zu fördern. Die Creative Hall Assisted Living (CHAL) bietet Raum für Inspiration, Innovation, Management und Networking von KMU, Startups, Hochschulen sowie weiterer relevanter Marktakteure, vor allem aus der Gesundheitswirtschaft. CHAL kreiert, entwickelt, erprobt und prüft die Innovation auf Grundlage zentraler Themen der Digitalisierung. Ergänzend soll das Studierendenhaus mit Lernateliers zu einem zentralen Begegnungs-, Kommunikations- und Beratungsort für die Studierenden werden.

Das Studierendenhaus und CHAL sind Teil der Vision der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, den Hochschulcampus zum Wissenschaftsquartier mit Zukunftsverantwortung weiterzuentwickeln.

Für diesen kombinierten Innovationsbau wird ein Kunst am Bau-Wettbewerb ausgeschrieben. Bildende Künstlerinnen und Künstler sind ab sofort dazu aufgerufen, ihre Gestaltungsideen bei der Landkreisverwaltung einzureichen.

2. Anforderung

Die Kunst am Bau-Maßnahme soll sich durch einen direkten Orts- und Objektbezug auszeichnen und dazu beitragen, Akzeptanz und Identifikation der Nutzer mit ihrem Bauwerk zu stärken, Aufmerksamkeit herzustellen und dem Standort ein zusätzliches Profil zu verleihen. Dabei bezieht sich die Maßnahme auf das Gebäude bzw. Baugrundstück.

3. Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme ist für alle professionell freischaffenden Bildenden Künstlerinnen und Künstler sämtlicher Sparten und Ausdrucksformen offen (Voraussetzung ist ein Studium an einer einschlägigen Hochschule). Auch Zusammenschlüsse von Künstlerinnen und Künstlern bzw. Künstlergemeinschaften sind zulässig. Pro Person bzw. Zusammenschluss können bis zu zwei Ideenskizzen eingereicht werden. Die Teilnahme von jungen Künstlerinnen und Künstlern bzw. jungen Absolventinnen und Absolventen einer Kunstakademie oder Kunsthochschule ist ausdrücklich gewünscht.

Die Teilnehmenden erklären sich durch ihre Beteiligung am Verfahren mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Sie willigen durch ihre Beteiligung bzw. Mitwirkung ein, dass ihre personenbezogenen Daten in Zusammenhang mit dem Wettbewerb bei der Infrastrukturgesellschaft des Landratsamtes Ostalbkreis in Form einer digitalen Dokumentation geführt werden. Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens werden diese Daten auf Wunsch gelöscht.

Die Künstlerin bzw. der Künstler, deren/ dessen Entwurf in Phase 2 von der Jury ausgewählt wird, erklärt sich bereit, die Realisierung des Objektes in Abstimmung mit der Infrastrukturgesellschaft des Landratsamtes Ostalbkreis und unter Einhaltung bekannt gegebener Fristen umzusetzen. Die Gewinnerin bzw. der Gewinner überträgt das Werknutzungsrecht an die Infrastrukturgesellschaft des Landratsamtes Ostalbkreis.

4. Wettbewerbsunterlagen

Phase 1:

- Ideenskizze mit Angabe zum möglichen Material sowie Aussagen zum möglichen Standort
- Kurzbiographie (max. 2 Seiten), Ausbildung und bisheriger beruflicher Werdegang inklusive Ausstellungstätigkeit bzw. Arbeiten im öffentlichen Raum, falls vorhanden
- Datenblatt zum Kunst am Bau-Wettbewerb (kann per Email unter kunstambau@ostalbkreis.de angefordert werden.)

Phase 2:

Die einzureichenden Unterlagen für Phase II werden nach der Jurysitzung I mit den Teilnehmenden direkt besprochen. Hierzu wird am 12. Januar 2026 ein gemeinsames Informationskolloquium veranstaltet.

5. Auswahlverfahren

Der Kunst am Bau-Wettbewerb wird in zwei Phasen realisiert:

1. Phase:

Einreichung einer Ideenskizze, die nicht vergütet wird.

Aus den eingereichten Skizzen wählt eine Jury fünf Arbeiten aus, die in der zweiten Phase detailliert auszuarbeiten sind.

2. Phase:

Die Teilnehmenden der Phase 2 sind dazu aufgefordert, ein detailliertes Konzept für die Kunst am Bau-Maßnahme auszuarbeiten. Hierfür erhalten sie ein Bearbeitungshonorar. Aus den Beiträgen der Phase 2 wählt die Jury die zur Realisierung vorgesehene Arbeit aus.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar ohne rechtlichen Anspruch.

Kriterien der Juryentscheidung sind:

- Qualität und Eignung des Kunstwerks
- Themenbezug
- Machbarkeit
- Nachhaltigkeit

Die Jury tagt unter dem Vorsitz von Landrat Dr. Joachim Bläse.

Das Auswahlgremium behält sich vor, ggf. die Zahl der Teilnehmenden zu verringern oder zu erweitern und/oder zu den eingegangenen Bewerbungen weitere Künstlerinnen bzw. Künstler einzuladen.

6. Preisgeld und Budget

Die von der Jury ausgewählten fünf Ideenskizzen, die in Phase 2 detailliert auszuarbeiten sind, werden mit einem Honorar in Höhe von jeweils 800 EUR vergütet. Für den Entwurf, der am Ende von der Jury zur Realisierung ausgewählt wird, steht zusätzlich ein Bearbeitungshonorar in Höhe von 3.500 EUR zur Verfügung.

Für die künstlerische Gestaltung und Herstellung der Kunst am Bau-Maßnahme ist eine Summe von maximal 22.500 EUR Brutto festgelegt.

7. Einreichung und Fristen

Die Ideenskizzen müssen bis 12. Dezember 2025 schriftlich via E-Mail unter kunstambau@ostalbkreis.de oder durch direkte Abgabe bzw. auf dem Postweg (Landratsamt Ostalbkreis, zu Händen Ines Mangold-Walter, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen) eingereicht werden (Eingangsstempel). Ausdrücklich gewünscht ist die Einreichung der Ideenskizze im PDF-Format via E-Mail. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Dateigröße der Ideenskizze nicht mehr als 10 MB umfassen darf.

Die Jury wird am 8. Januar 2026 die Auswahl der 5 Ideenskizzen treffen, die in die Phase 2 des Wettbewerbs kommen. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler werden schriftlich benachrichtigt. Die Wettbewerbsabsagen erfolgen im Nachgang hierzu schriftlich per Email.

Die ausgearbeiteten Unterlagen für Phase 2 sind bis 2. Februar schriftlich via E-Mail unter kunstambau@ostalbkreis.de oder durch direkte Abgabe bzw. auf dem Postweg (Landratsamt Ostalbkreis, zu Händen Ines Mangold-Walter, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen) einzureichen (Eingangsstempel). Die Jury II wird am 6. Februar tagen und sich für eine zu realisierende Kunst am Bau-Maßnahme aussprechen. Die Wettbewerbsabsagen erfolgen im Nachgang hierzu schriftlich per Email.

Die Fertigstellung der Kunst am Bau-Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit der Infrastrukturgesellschaft des Landratsamtes Ostalbkreis bis voraussichtlich März 2026.

8. Dokumentation

Die künstlerische Ausgestaltung wird von der Infrastrukturgesellschaft des Landratsamtes Ostalbkreis dokumentiert. Die beauftragte Künstlerin bzw. der beauftragte Künstler stellt der Infrastrukturgesellschaft des Landratsamtes Ostalbkreis biographische Daten, Bildmaterial sowie einen Erläuterungstext für die Veröffentlichung zur Verfügung.

9. Schlussbestimmungen

Das Eigentum am Kunstwerk geht an die Infrastrukturgesellschaft des Landratsamtes Ostalbkreis über. Die Teilnahme am Wettbewerb bedingt die uneingeschränkte Annahme aller in der Wettbewerbsauslobung und in den dazugehörigen Unterlagen benannten Vorschriften.

Mit der Unterzeichnung des Datenformulars erklärt der Teilnehmende ausdrücklich, die Wettbewerbsbedingungen anzunehmen. Im Besonderen verpflichtet er sich, den Auftrag im Auftragsfall zu den angeführten Bedingungen hinsichtlich Leistungsumfang und Ausführungszeit anzunehmen.

Bei inhaltlichen Fragen zum Wettbewerb wenden Sie sich an Ines Mangold-Walter, Telefon: 07361 503-1233, E-Mail: kunstambau@ostalbkreis.de